

Wenn man vergisst, was man hasst

Dann lernt man völlig neue Seiten kennen

Von ShiaPhantomhive

Kapitel 3: ~Alles weg?~

„Wer bist du?“

Erschrocken ließ Shizuo den kleineren los.

Irgendwie sah Izaya anders aus, er hatte nicht mehr diese dämmliche Grinsen auf den Lippen, wie sonst immer.

„Izaya“

„Izaya... Ist ... Ist das mein Name?“, fragte er mit leeren Blick.

~Alles weg?~

Für einen Moment blieb Shizuos Zeit stehen.

„Sag mal willst du mich verarschen?!“

Wütend sah er auf den kleineren herab.

„Wenn das wieder eins deiner ach so lustigen Spielchen ein soll, dann scheiß ich drauf! Ich mache da nicht mit.“

„Was für ein Spiel?“

Izaya sah ihn schon fast verzweifelt an.

„Ich sage es nicht noch einmal. Verarsche mich nicht!“

Der Schwarzhaarige wich ein Schritt zurück.

„Tut mir wirklich sehr leid, dass du dich von mir verarscht fühlst, aber was soll ich denn sagen?“

Ich habe keine Ahnung, wo ich bin, weiß nicht, wer ich bin und erst recht nicht, wer du bist!“

nun völlig verzweifelt schrie er Shizuo dies alles an den Kopf.

Shizuo linke Augenbraue zuckte gefährlich nach oben, er packte Izaya am Arm und schloß ihn hinter sich her.

Als er Kasuka auf ihn zukommen sah sagte er nur, „mitkommen.“

Ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, gehorchte sein Bruder.

„Shinra!“

Mit einem lauten Knall flog die Tür auf.

„Oh schon wieder da?“

Frage er mit einem Lächeln auf den Lippen.

„Was ist DAS?“

Shizuo hielt ihn Izaya direkt vor die Nase.

„Nun, so wie es aussieht, ist DAS Izaya.“

Shizuo knurrte leise.

„Ich weiß selbst das das da Izaya ist, aber was ist mit ihm geschehen?!“

Verwirrt wurde er nun angesehen.

„Aber Shizuo, woher soll ich den wissen was du mit ihm angestellt hast?“

Er lachte.

Shizuo wollte sich gerade zu Wort melden, als sich die Person meldete, um die es in diesem Gespräch ging.

„Tut mir wirklich Leid, aber ich habe wirklich keine Ahnung, wer ihr seid, geschweige denn, was ihr von mir wollt.“

Es wurde Izaya einfach zu viel, er kannte diese Leute nicht, aber ... Anscheinend kannten sie ihn.

Das war aber auch keine große Kunst, da er sich selber nicht mal kannte.

Völlig in Gedanken versunken bemerkte er nicht mal das er angestarrt wurde.

Plötzlich lief es ihm eiskalt den Rücken runter, er schüttelte sich.

Langsam drehte er sich um, nur um mit seinem Blick den Eiskalten Kasukas einzufangen.

Sie schauten sich eine weile an ...

Nach kurzer Zeit wurde es Izaya zu viel und meckerte den kleinen an.

„Was starrst du so Giftzweig?!“

„Hör auf meinen Bruder anzubrüllen!“

Schrie Shizuo.

//Bruder ... Die beiden sind Brüder?//

Der Schwarzhaarige seufzte, warum zum Teufel konnte er sich an einfach nichts erinnern.

„Ich habs! Izaya hat sein Gedächtnis verloren“, rief Shinra voller Freude, hinter das Verhalten seines Freundes gekommen zu sein.

Der Blonde gab den Arzt einen Klaps auf den Hinterkopf.

„So weit waren wir auch schon, was ich wissen möchte, ist, wieso hat er sein Gedächtnis verloren?“

Lachend hielt er sich den Hinterkopf,

„Ist ja gut.“

Er umrundete Izaya ein paar Mal.

„Mh... Interessant ... In-te-re-sant.“

Shizuos Augen brauen hüpfen verdächtig auf und ab.

„Was zur Hölle ist den nun so interessant?!“

Shinra grinste.

„Ich finde es interessant, das ich dich doch noch nicht einschätzen kann.“

„Was zum-... Wie kommst du plötzlich darauf?“

„Nun wie ich feststellen muss, bist du noch dümmer als ich annahm xD.“

Prompt wurde Izayas Hinterkopf den blonden unter die Nase gehalten.

„Izaya hat eine Riesen Platzwunde am Hinterkopf, was darauf hindeutet, dass er einen harten Schlag auf den Hinterkopf abbekommen haben muss.“

Dem Besitzer des Hinterkopfes hob seine Hand um die Wunde abzutasten, plötzlich wurde ihm schwarz vor Augen.

Er hatte diese Schmerzen gar nicht wahrgenommen.

Mit großen Augen beobachteten die Anwesenden den verletzten der stöhnend

zusammenbrach.

Shinra war der Erste der reagierte.

Vorsichtig hob er Izaya auf seinen Armen und legte in ins Nebenzimmer, in das Bett. Mit ernstem Gesicht kam er ins Wohnzimmer, wo sich alle schon versammelt hatten.

„Was ist mit ihm?“, fragte Celty besorgt.

Auch wenn man es nicht glaubte, hatte sie sich an Izayas Existenz gewöhnt, man konnte sogar sagen sie hatten sich angefreundet.

„Nun ja, wie soll ich das erklären? Wie ich bereits sagte, muss Izaya einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen haben ... Wenn ich das so richtig sehe, dann sogar einen ziemlich Dollen. Wir wissen ja bereits alle das Shizuo kein normaler Mensch ist.“

Er sah das der Genannte protestieren wollte, hielt diesen jedoch zurück.

„Ich meinte nicht im schlechten, sondern im guten Sinne. Shizuo schien eine große Kraft in sich zu haben, weshalb seine Verletzungen auch immer so schnell verheilen. Naja, Izaya hat diese Kräfte natürlich nicht ... Ich will ja nicht den Teufel an die Wand malen, aber es steht nicht gut um ihn.“

Er schaute nach unten.

Celty stockte. „Wie kann das sein? Gerade eben stand er doch noch Putz munter vor uns und nun soll es ihn so schlecht gehen?“

Shinra seufzte. Es wäre so einfach, wenn sie seinen Verstand hätten.

„Ich versuche es euch so zu erklären, dass ihr es versteht ... Ihr wisst, was Adrenalin ist?

Adrenalin ist ein im Nebennierenmark gebildetes und in Stresssituationen ins Blut ausgeschüttetes Hormon. Als Stresshormon vermittelt Adrenalin eine Steigerung der Herzfrequenz, einen Anstieg des Blutdrucks, eine Erweiterung der, eine schnelle Bereitstellung von Energiereserven durch Fettabbau sowie die Freisetzung und Biosynthese von Glucose. Es reguliert ebenso die Durchblutung.“

Als er die ahnungslosen Gesichter sah, sagte er,

„Es hat viel mit den Nervenbahnen im Gehirn zu tun, Izaya hat gar nicht gemerkt, dass es seinem Körper so schlecht geht ...“

Die Gesichter der anderen wichen von Ahnungslose in Nachdenkliche.

„Außerdem scheint er eine Amnesie zu haben ... Stopp frag gar nicht erst Shizuo, ich versuche es zu erklären.

Amnesie ist eine Gedächtnisstörung, sein Gedächtnisverlust kann kurze Zeit anhalten oder aber auch für immer ... Es könnte sein das er sich, WENN er wieder aufwacht, wieder an etwas erinnern kann.“

Es lag eine erdrückende Stille im Raum.

„Selbst Shizuo schien das alles mit zu nehmen.

Das Gefühl ähnelt dem, das er hatte als er Izaya besiegt hatte.

Es schmerzte. Er wollte das Izaya stirbt, das wollte er schon immer, aber ... Irgendwas in ihm sagt, dass es falsch wäre, würde Izaya jetzt sterben.

Er schob das Gefühl das ein Stechen in seiner Brust verursachte beiseite, da er es sowieso nirgends zuordnen konnte.

„Soll also heißen es kann sein das Izaya jetzt vielleicht gar nicht mehr aufwacht?“

Froh darüber, das Selbst der Dummste in der Runde alles verstanden hatte, sagte der Arzt, „Könnte, muss es aber nicht. Es muss jede Sekunde einer bei ihm sein, falls er aufwacht, er darf nicht wieder einschlafen ... Also wer übernimmt die erste Schicht? Mh... Wie wärs mit dir Shizuo?“

„Ich?“ Eigentlich war die Antwort ja klar, ein dickes Fettes NEIN ... ja, eigentlich, aber eine Stimme tief in ihm drängte ihn zu einem ja. Irgendwann gab er sich der Stimme in

seinem Inneren nach.

„Warum nicht.“

„Also hör gut zu. Ich werde dir eine Tablette geben, die musst du Izaya geben, falls er wirklich aufwacht. Diese wird ihn wach halten, aber sie wirkt nicht sofort das heißt du musst ihn in ein Gespräch verwickeln so das er nicht wieder ein schläft, verstanden? Es ist äußerst wichtig das er wach bleibt!“

„Ich bin ja kein kleines Kind mehr ... Aber, über was soll ich denn mit ihm reden?“

Shinra seufzte wie so oft an diesen Tag schon. Ob das Mal gut geht?

„Du musst ja nicht mit ihm reden, halt ihn einfach nur irgendwie wach. Klar?!“

„Klar!“

Es war bereits spät in der Nacht als sich Izaya im Bett hin und her wälzte.

Erschrocken machte Shizuo seine Augen auf, er war doch tatsächlich eingedöst.

Er sah wie Izaya langsam seine Augen öffnete.

„Hey Izaya, erinnerst du dich an mich?“

Der Schwarzhaarige vernahm die Stimme, doch klang sie sehr weit entfernt. Er war müde und wollte schlafen, einfach nur schlafen. Doch irgendwas hinderte ihn daran ... Die Stimme wurde immer lauter, er merkte, wie an seinem Körper gerüttelt wurde. Lass mich schlafen, sagte er. Nein, er sagte es gar nicht... Nur ein Krächzen verlies seine Kehle.

„Izaya bleib gefälligst wach!“

Mit der flachen Hand schlug er in ins Gesicht. Erleichtert stellte er fest das Izaya seine Augen öffnete.

„Aua, was soll das?!“

Ohne eine Antwort zu geben, streckte Shizuo seine Hand aus, in seiner Hand lag die Tablette die ihn Shinra gegeben hatte.

Izaya verstand und schluckte die Tablette runter.

„Kannst du dich an mich erinnern?“

Versuchte er es noch einmal.

„Nein, das Einzige woran ich mich noch erinnern kann ist das mich ein Auto angefahren hatte.“

„Ein Auto?“

„Ja, ich war wegen irgendwas aufgewühlt und habe nicht auf den Weg geachtet da kam ein Auto und ... Mehr weiß ich nicht.“

Verzweifelt hielt sich Izaya den Kopf.

Der Blondschoopf war mit der Situation total überfordert. Plötzlich meldete sich die Stimme in seinen Inneren wieder, sie sagt er soll Izaya in den Arm nehmen.

Da er sowieso nicht wusste was er tun soll, hörte er auf die Stimme und nahm in den Arm.

Und tatsächlich, kurze Zeit später beruhigte er sich wieder.

Auf irgendeine Art und Weise fühlte es sich so richtig an den kleinen in den Armen zu haben.

Izaya schaute Shizuo ins Gesicht. Er lächelte. „Wie ...Wie heißt du?“

„Äh, Shizuo.“

„Shizuo... Wie stehen wir zueinander?“